



Genuss-Wochenende

Viele Dichter und Denker haben der Stadt ihre Referenz erwiesen. Hölderlin widmete Heidelberg sogar eine Ode

WEISSE PRACHT
Spa-Ruhebereich und Dachterrasse (inklusive Schlossblick) der Heidelberg Suites



INTERIEUR
der Bent Bar;
Käseschmaus
im La Flamm



„LANGE LIEB' ICH DICH SCHON, möchte dir schenken ein kunstlos Lied, Du, der Vaterlandsstädte Ländlichschönste.“ Auch wenn die meisten der 3,5 Millionen Besucher im Jahr diese Liebeserklärung nicht im Ohr haben, werden sie unweigerlich von der romantischen Ausstrahlung in den Bann gezogen. Aus unerfindlichen Gründen gab es bisher kein adäquates Hotel, das die Postkartenidylle mit Schloss, Neckar und Altstadt bereits zum Frühstück anbieten konnte. Ein Missstand, der mit der Eröffnung der **Heidelberg Suites** zu Jahresbeginn nun behoben ist. „Wir wollen ein Hotel mit individuellem Stil“, erklärt Inhaber Peter Hütter. Sein Schwager Michele Bonan, der sich mit der Restaurierung alter Palazzi wie dem JK Capri einen Namen gemacht hat, hauchte dem Innenleben des Boutiquehotels weltmännisches Flair ein. In und um die 26 Suiten (alle mit Schlossblick) herum trifft Lokalkolorit auf einen erlesenen Eklektizismus: Scherenschnitte lokaler Architekturgrößen, auberginefarbene Samtsofas und Renaissance-Lithografien. Und wenn sich Hölderlin im Jacuzzi im Garten darniedergelegt hätte, Heidelberg zu Füßen – er hätte sich sogleich zu einer zweiten Ode inspirieren lassen.

Mangels Restaurant im Heidelberg Suites führt der Weg über die Alte Brücke direkt in die Altstadt zum Restaurant **Romer**. In dem lichtdurchfluteten, minimalistisch eingerichteten Raum serviert das junge Team um Chefkoch Michael Pötzsch leichte, raffinierte Speisen. Empfehlenswert ist die als Vorspeise de-

klarierte Kreation 9erlei, die aber äußerst üppig bemessen ist.

Wer die Tradition der Moderne vorzieht, ist in der **Kurfürstenstube** gut aufgehoben. Der gravitatische Speisesaal mit Kassettendecke und Biedermeier-Intarsien spiegelt den Zeitgeist der Vergangenheit wider. Maître d' Roland Duerkob bewegt sich nonchalant über das patinaveredelte Parkett, während der Pianist Sinatra interpretiert. Küchenmeister Peter Grün bietet zusätzlich zur international ausgerichteten Karte immer wieder kulinarische Events an.

Für den vorangehenden Aperitif oder das abschließende Betthupferl ergeben sich zwei Möglichkeiten. Wer es ruhiger anstrebt, geht in die **Bent Bar**, gut versteckt in der Altstadt. Die Einrichtung der im letzten Oktober eröffneten Cocktailbar ist elegant, mit klaren Linien und einem Dekor anlehnend an das Dekor der Riva-Boote. Die Besitzer schütteln persönlich hinter dem Tresen und beraten gerne bei Unsicherheiten hinsichtlich des nächsten Drinks.

Diejenigen, die es voller, lauter und größer mögen, pilgern in die **Print Media Lounge**, eine stylish eingerichtete Lounge in der architektonisch interessanten Print Media Academy.

Die rund 300 Cocktails gelten als die besten in der Stadt. Gemütliche Sofas und ein hervorragendes Essen garantieren einen angenehmen Abend.

Wer zwischen dem Shopping gerne eine Kleinigkeit schlemmt, geht ins Klein-Paris, wie Ortsansässige das Viertel Neuenheim nennen. Der ausgebildete Coffeologe Florian Steiner bietet in seinem urgemütlichen Café **kaffee und wein** Arabica aus dem Hochland Afrikas oder Südamerikas – zum Gleichtrinken oder auch als Pulver zum Mitnehmen. Im Angebot steht aber auch eine Auswahl von 30 offenen Weinen. Einer von vielen charmanten Lebensmittelläden ist die **Fromagerie La Flamm**, die sich auf französische Feinkost spezialisiert hat. Rund 50 Käse-Spezialitäten, Wurst, Pasteten sowie eine ansehnliche Selektion exzellenter Weine werden direkt vom Erzeuger importiert.

CHRISTIAN SCHLEICHER ●



HEIDELBERG

SCHLAFEN & SCHLEMMEN

Heidelberg Suites

Suite ab 195 €
www.heidelbergssuites.com

Kurfürstenstube

Menü ab 68, Hauptgang ab 40 €
www.europaeischerhof.com

Romer

Menü ab 36, Hauptgang ab 17 €
www.arthotel.de

☕ Bent Bar

www.bent-bar.de

Print Media Lounge

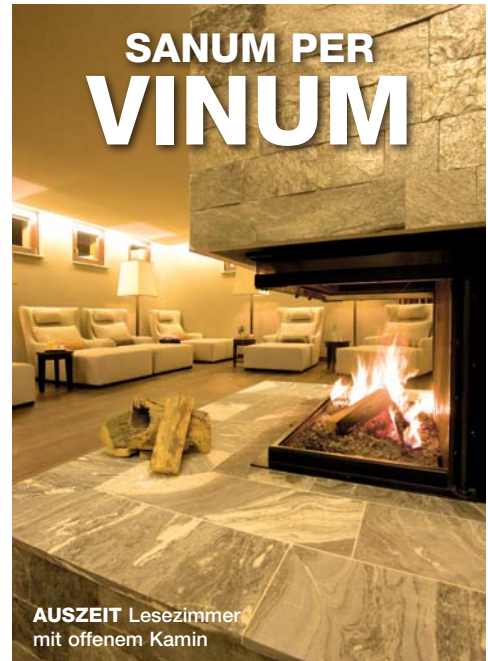
www.printmedia-lounge.de

Fromagerie La Flamm

www.laflamm.de

Florian Steiner

www.floriansteiner.com



AUSZEIT Lesezimmer
mit offenem Kamin

ES IST EINE ECHTE AUGENWEIDE, das alte Jagdschloss des Fürsten zu Hohenlohe.

Bald 300 Jahre alt und noch immer besteht die einstige Noblesse fort. Ende November weihte Schlossherr Professor Reinhold Würth das neue 4.400 Quadratmeter große Spa des Wald & Schlosshotel Friedrichsruhe ein. Das dreistöckige Areal beherbergt Spa-Suiten, Außen- wie Innenpool, Saunalandschaft und Fitnesscenter. Bewegungssüchtige können auch Sportkurse mit einem Personal Trainer buchen. Für die Beautyanwendungen wurde eigens die Kosmetiklinie SanVino entwickelt, deren Basis die Traubenkerne des Hohenloher Rotweins bilden.

Zusätzlich zu dem neuen Spabereich wurde durch einen neuen Trakt die Zahl der Suiten und Zimmer um 27 auf 66 aufgestockt. Auch hinter dem Herd tut sich was: Mitte April zieht der 2-Sterne-Koch Boris Benecke ins Schloss. EZ ab 210 €. www.schlosshotel-friedrichsruhe.de CS



ENTSCHLEUNIGEN im
40-m²-Hydroinnenpool